

RS OGH 1996/9/18 7Ob617/95, 7Ob592/95, 4Ob44/07k

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 18.09.1996

Norm

ABGB §877

ABGB §1431ff A

ABGB §1431ff I

Rechtssatz

Es ist sachgerecht, die Unwirksamkeit des Kreditvertrages auch auf die damit verbundene Anweisung zu erstrecken. Der Bereicherungsanspruch richtet sich nur auf das dem Anweisenden durch die Zahlung Verschaffte, also auf das vom Anweisungsempfänger dem Anweisenden Geleistete (hier: Hausanteilschein).

Entscheidungstexte

- 7 Ob 592/95

Entscheidungstext OGH 18.09.1996 7 Ob 592/95

- 7 Ob 617/95

Entscheidungstext OGH 18.09.1996 7 Ob 617/95

Veröff: SZ 69/211

- 4 Ob 44/07k

Entscheidungstext OGH 23.04.2007 4 Ob 44/07k

Ähnlich; Beisatz: Fällt der Finanzierungsvertrag aufgrund einer solchen Einwendung weg, so stellen sich Fragen der bereicherungsrechtlichen Rückabwicklung. (T1); Veröff: SZ 2007/62

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1996:RS0106146

Zuletzt aktualisiert am

10.12.2009

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at